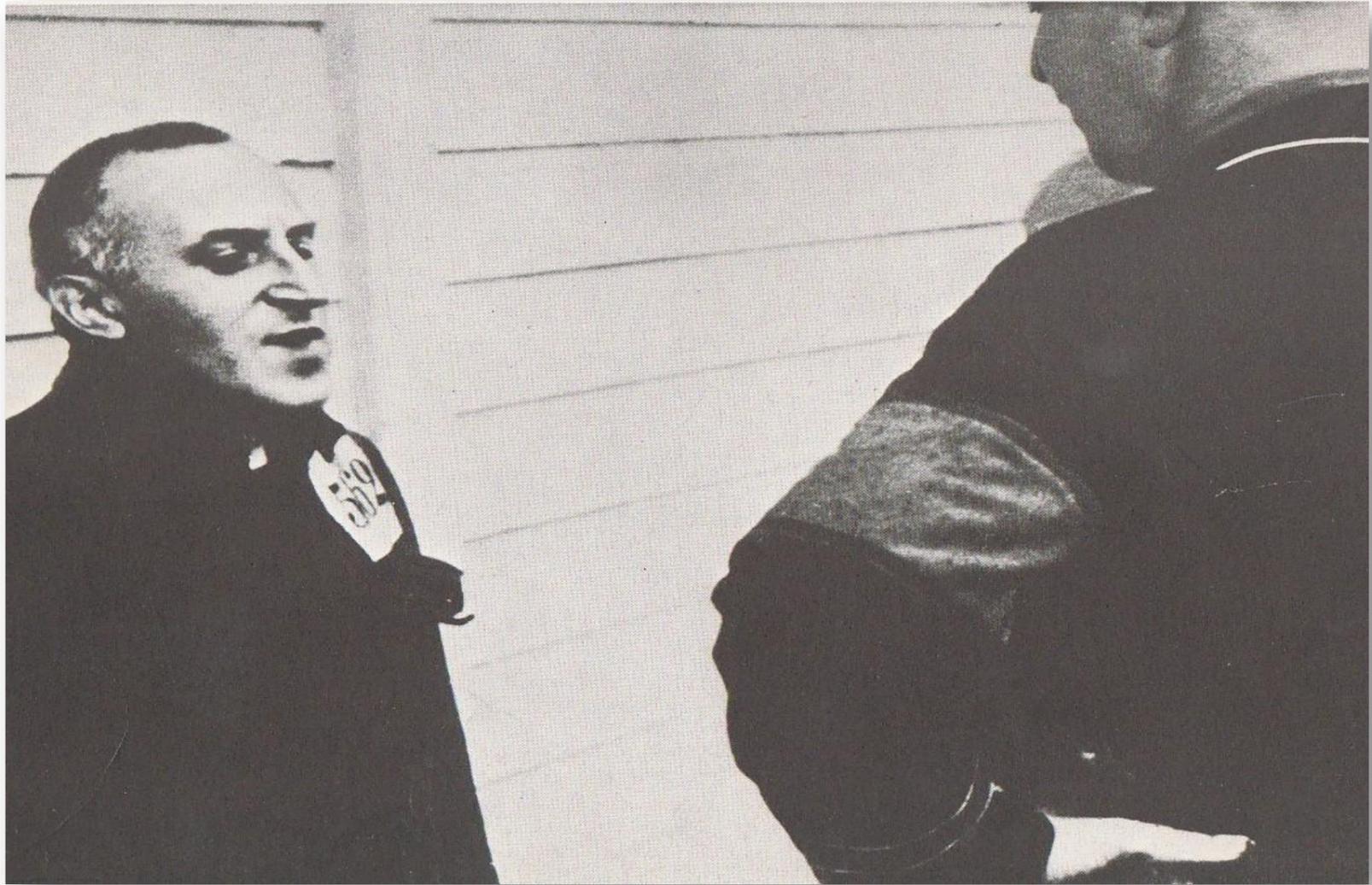


Bürgerinitiative *für* Toleranz und Demokratie



Friedensnobelpreisträger Carl von Ossietzky im Konzentrationslager Esterwegen (1934)

Foto: Bundesarchiv

Carl von Ossietzky (1889 – 1938) war ein deutscher Journalist, Schriftsteller, Pazifist, Herausgeber der Zeitschrift „Die Weltbühne“ und Gegner des Nationalsozialismus. Wenige Wochen nach der Machtergreifung der Nazis wurde von Ossietzky wie viele andere Regimegegner widerrechtlich inhaftiert, von den Nazis schwer misshandelt und gefoltert. 1936 wurde ihm der Friedensnobelpreis zuerkannt. Carl von Ossietzky starb am 4. Mai 1938 an den Folgen der ihm im Konzentrationslager zugefügten Torturen.

Braune Drohungen

„Ein paar Korrekturen und Reförmchen werden nicht ausreichen, aber die deutsche Unbedingtheit wird der Garant dafür sein, dass wir die Sache gründlich und grundsätzlich anpacken werden. Wenn einmal die Wendezeit gekommen ist, dann machen wir Deutschen keine halben Sachen, dann werden die Schutthalden der Moderne beseitigt.“

Zitat aus dem Buch „Nie zweimal in denselben Fluss“ von Björn Höcke, Vorsitzender der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag und Landessprecher der AfD Thüringen